

# DIE LINKE & PIRATEN

IM RAT DER STADT DORTMUND

Drucksache Nr.:  
15324-19-E2

Fraktion DIE LINKE & PIRATEN • Friedensplatz1 • 44122 Dortmund

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit

Friedensplatz 1 /Rathaus  
44122 Dortmund  
Zimmer 334  
Telefon: (0231) 50-27240

18.11.2019

## Stellungnahme zum Tagesordnungspunkt

Sitzungsart: öffentlich	TOP-Nr. 5.4
Gremium: Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit	Beratungstermin: 19.11.2019

## Tagesordnungspunkt

Versorgungssicherheit von Cannabispatient\*innen auf der kommunalen Ebene

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bezugnehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung zu unserem Antrag „Versorgungssicherheit von Cannabispatient\*innen auf der kommunalen Ebene“ vom 17.09.2019 und die angehängte Stellungnahme der ACM Selbsthilfegruppen der Arbeitsgemeinschaft Cannabis als Medizin e.V bitten wir um eine schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen zur nächsten Sitzung:

- 1) Laut einer Erhebung des BfArM sind ca. 70% der Cannabispatient\*innen Schmerzpatient\*innen. Unter Schmerzpatient\*innen sind Cannabisblüten die am zweithäufigsten verschriebene Arzneimittel, ca. jede 5. Patient\*in ist betroffen. Diese Zahlen beziehen sich auf ganz Deutschland.
  - Gibt es Erhebungen dazu, wie die Situation sich vor Ort in Dortmund gestaltet?
  - Falls es diese nicht gibt, wäre es möglich, diese Daten in Zukunft zu erheben?
- 2) Laut einer tagesaktuellen Online-Abfrage diverser Apotheken in Deutschland (leider ist uns keine Dortmunder Apotheke bekannt, die über eine solche Abfragefunktion verfügt) sind in keiner von diesen alle Cannabissorten verfügbar, die dort theoretisch im Programm wären.

Siehe:

[https://24uhrmedikamente.de/suche/Cannabis%20flos?fbclid=IwAR1d8O\\_FjwISsmqBpB11kLAafJbM-6GwOofMA1FXs74yBXAR10p0vH3Rq4](https://24uhrmedikamente.de/suche/Cannabis%20flos?fbclid=IwAR1d8O_FjwISsmqBpB11kLAafJbM-6GwOofMA1FXs74yBXAR10p0vH3Rq4)

[https://cannabis-apotheke.de/?fbclid=IwAR11fLMhbZaJdKCpaEesqtTsS0vISNaE\\_-Td7\\_xLk4QsYsnMmv79--hSTBM](https://cannabis-apotheke.de/?fbclid=IwAR11fLMhbZaJdKCpaEesqtTsS0vISNaE_-Td7_xLk4QsYsnMmv79--hSTBM)

Auch in der im Schreiben der AMC Selbsthilfegruppe erwähnte Apotheke in Werl sind nicht alle dort gelisteten Sorten verfügbar.

- Hat die Stadt Dortmund Informationen darüber, welche Sorten in welchen Dortmunder Apotheken zu Verfügung stehen bzw. wie schnell diese lieferbar sind?
- 3) Stimmt es, dass Lieferengpässe von Arzneimittelrohstoffen dem BfArM nicht gemeldet werden müssen und dass es sich bei Cannabisblüten um einen solchen Arzneimittelrohstoff handelt?  
Ab wann besteht offiziell ein Lieferengpass?
  - 4) Gibt es eine spezielle Vereinbarung o.ä. zwischen Dortmunder Ärzt\*innen oder Apotheker\*innen und der HAPA Pharm GmbH oder ist davon auszugehen, dass diese nach einem möglicherweise erfolgten Anbau wie allgemein üblich das ganze Bundesgebiet beliefern wird?
  - 5) Laut einer Anfrage der Linken im Bundestag wurden 2018 nur 3,1 Tonnen an Medizinalcannabis eingeführt, obwohl aber Genehmigungen für den Import von insgesamt 42,8 Tonnen vorlagen. Dies hat eine ausreichende Versorgung natürlich unmöglich gemacht. Laut Patient\*innenaussagen hat sich die Lage in Dortmund auch in diesem Jahr im Vergleich zu den letzten beiden zumindest gefühlt nicht wirklich verbessert.
    - Gibt es Belege dafür, dass die Versorgung vor Ort aktuell ausreichend ist?

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

f. d. R.

Nadja Reigl  
MdR

Nancy Ann Ritschl  
Stellv. Geschäftsführerin